

3/04

Liebe Verbandsmitglieder !

Der Urlaub ist im allgemeinen vorbei und die Zeit der letzten Bewerbe ist angebrochen und ich melde mich mit der 3. INFO zurück.

Diese INFO enthält alle Unterlagen, die für die Generalversammlung nötig sind und dient als wichtige Information.

Bis zum vorgeschriebenen Datum sind zwei Anträge, aber kein Wahlvorschlag, eingetroffen.

Wichtigster Punkt sind die neu ausgearbeiteten Statuten, die wir in dieser INFO jedem Mitglied zur Verfügung stellen. Wir haben diese in dieser Legislaturperiode ausgearbeitet, da vom Gesetzgeber Vereins-Statuten bis Juni 2006 eingereicht werden müssen. Als Grundlage haben wir die Vordrucke der Vereinspolizei genommen und für unseren Verband und seine Tätigkeiten geringfügig abgeändert.

Es ist dies ein wichtiger Schritt, den wir im Rahmen der GV zum Abschluss bringen möchten.

Ein weiterer Punkt ist die **Neuwahl**.

Da unser Präsident Hofbauer nicht zu bewegen war noch eine Periode weiterzumachen, hat der Vorstand in der Arbeitssitzung vom 20.2. 04 Herrn Karl Schmidt nominiert.

Viele kennen ihn – er ist seit 1973 aktives Mitglied und immer in irgendeiner Form für den AÖSMV tätig. Er ist aktiver Segler und als fairer Kollege bekannt. Er besitzt in seiner Sparte große Fachkenntnis und betätigt sich auch im In- und Ausland als Schiedsrichter.

Der derzeitige Vorstand hat ihn nominiert, da er sich als Gesprächspartner für alle Sektionen, auch im Vorstand, einsetzt und für Vorschläge und Anregungen ein offenes Ohr hat.

Auf der Rückseite der Einladung ist eine genaue Wegbeschreibung zu finden.
Aus Richtung Wien - und aus Richtung Salzburg kommen.

Stimmkarte – wenn Jemand, aus welchen Grund auch immer, nicht an der GV teilnehmen kann, kann er die *eigenhändig unterschriebene Stimmkarte* einem Kollegen geben oder per Post an eine Person seines Vertrauens senden.

Eine BITTE – bringen Sie zur GC die INFO mit. Dient als Unterlage zur Besprechung der Statuten Und würde die Diskussion ungemein erleichtern – danke,

Wir wünschen allen Mitgliedern eine gute Anreise !

ANTRAG ZUR 22. GENERALVERSAMMLUNG DES AÖSMV

Der Vorstand des AÖSMV hat in der Arbeitssitzung vom 20.2.2004 nachstehenden Wahlvorschlag erarbeitet und schlägt diesen zur Genehmigung vor:

Präsident	Karl Schmidt	
Vize	Himmer Gottfried	Sek- FSR
Kassier	Doppler Helmut	
Sekretär	Schmidt Dorothea	
Sek – Motor	Pesek Karl	
Sek – Naturgetreu	Hohl Herbert	
Sek – Segeln	Wolfinger Manfred	

Wien 20. Feb. 2004

ANTRAG auf Statutenänderung

Der zur Zeit amtierende Vorstand hat auf Grund der Gesetzeslage die notwendige Statutenausarbeitung vorgenommen.

Laut Gesetz müssen bis Juni 2006 die Statuten geändert und bewilligt werden.

In der Anlage ist die Erstfassung der Statuten des AÖSMV vom März 2004

nach den gesetzlichen Vorgaben, geringfügig abgeändert für unsere Verbandstätigkeit.

Wir ersuchen um Genehmigung durch die Generalversammlung.

Antrag auf Statutenänderung

§1 Name, Sitz und Tätigkeitsbereich des Verbandes

Der Verband führt den Namen

„Allgemeiner Österreichischer Schiffsmodellbau Verband“.

Der Sitz ist Wien und er erstreckt seine Tätigkeit auf ganz Österreich. Die Zustelladresse für behördliche Schriftstücke ist mit dem ordentlichen Wohnsitz des Präsidenten identisch.

Die Errichtung von Zweigverbänden ist nicht beabsichtigt.

§2 Zweck des Verbandes

Der Verband schließt Bestrebungen politischer, nationaler und religiöser Natur aus.

Er bezweckt ohne Gewinnabsicht auf demokratischer Grundlage, alle österreichischen Schiffsmodellbauer und Sportler zu vereinigen und ihre Interessen National und International zu vertreten.

Er hat die Möglichkeit die Modellschiff - Europa -und Weltmeisterschaften sowie Staatsmeisterschaften durchzuführen oder einen Verein damit zu betrauen, in dem Mitglieder des Verbandes tätig sind.

§3 Mittel zur Erreichung des Verbandszweckes

Der Verbandszweck soll durch die in den Abs. 2 und 3 angeführten ideellen und materiellen Mittel erreicht werden.

Ideelle Mittel: Vorträge, Versammlungen, Herausgabe einer internen Publikation

Materielle Mittel: Mitgliedsbeiträge, Erträge aus Veranstaltungen, Sponsoreinnahmen und sonstige Zuwendungen.

§4 Arten der Mitgliedschaft

Die Mitglieder des Verbandes gliedern sich in Ordentliche, Außerordentliche und Ehrenmitglieder.

Ordentliche Mitglieder sind jene, die sich voll an der Verbandstätigkeit beteiligen. Außerordentliche Mitglieder sind solche, die die Verbandstätigkeit durch Zahlung des Mitgliedsbeitrages fördern. Ehrenmitglieder sind Personen, die wegen besonderer Verdienste um den Verband ernannt werden.

Jugendliche Mitglieder:

Sind Mitglieder bis zu der auf die Vollendung des 18. Lebensjahres folgenden Jahresendes. Ab dem 1. Jänner des auf die Vollendung des 18. Lebensjahres folgenden Jahres wird diese Mitgliedschaft automatisch in eine ordentliche Mitgliedschaft umgewandelt.

§5 Erwerb der Mitgliedschaft

Alle physischen und juristischen Personen können auf Antrag Mitglieder des Verbandes werden.

Über die Aufnahme von Mitgliedern entscheidet der Vorstand bis zur nächsten Generalversammlung vorläufig.

Die Aufnahme kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden.

Der abgelehnte Bewerber hat die Möglichkeit seinen Aufnahmeantrag an die nächste Generalversammlung zu richten, welche endgültig entscheidet.

Die Ernennung zum Ehrenmitglied erfolgt auf Antrag des Vorstandes durch die Generalversammlung.

§6 Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, bei juristischen Personen durch Verlust der Rechtspersönlichkeit, durch freiwilligen Austritt und durch Ausschluss.

Der freiwillige Austritt kann jederzeit erfolgen, dieser ist jedoch dem Vorstand schriftlich anzuzeigen. Ein Mitglied kann aus dem Verband austreten, sobald es seinen laufenden Verpflichtungen gegenüber dem Verband nachgekommen ist.

Die Streichung eines Mitgliedes kann der Vorstand vornehmen, wenn dieses trotz zweimaliger Mahnung länger als sechs Monate mit der Zahlung der Mitgliedsbeiträge im Rückstand ist. Die Verpflichtung zur Zahlung der fällig gewordenen Mitgliedsbeiträge bleibt hiervon unberührt.

Der Ausschluss eines Mitgliedes aus dem Verband kann vom Vorstand wegen grober Verletzung der Mitgliedspflichten und wegen unehrenhaften Verhaltens gegen den Verband und dessen Mitglieder verfügt werden.

Ausscheidende Mitglieder haben kein Recht auf Rückerstattung ihrer dem Verband zugeführten Vermögenswerte. Der ausgestellte Mitgliedsausweis ist mit der Beendigung der Mitgliedschaft abzugeben.

§7 Rechte und Pflichten der Mitglieder

Die Mitglieder sind berechtigt, an allen Veranstaltungen des Verbandes teilzunehmen und die Einrichtungen des Verbandes zu beanspruchen. Das Stimmrecht in der Generalversammlung sowie das aktive und passive Wahlrecht steht nur den ordentlichen Mitgliedern und den Ehrenmitgliedern zu.

Jedes Mitglied ist berechtigt, vom Vorstand die Ausfolgung der Statuten zu verlangen.

Mindestens ein Zehntel der Mitglieder kann vom Vorstand die Einberufung einer Generalversammlung verlangen.

Die Mitglieder sind in jeder Generalversammlung vom Vorstand über die Tätigkeit und finanzielle Gebarung des Verbandes zu informieren. Wenn Mindestens ein Zehntel der Mitglieder dies unter Angabe von Gründen verlangt, hat der Vorstand den betreffenden Mitgliedern eine solche Information auch sonst binnen vier Wochen zu geben.

Die Mitglieder sind vom Vorstand über den geprüften Rechnungsabschluss zu informieren. Geschieht dies in der Generalversammlung, sind die Rechnungsprüfer einzubinden.

Die Mitglieder sind verpflichtet, die Interessen des Verbandes nach Kräften zu fördern und alles zu unterlassen, wodurch das Ansehen und der Zweck des Verbandes Abbruch erleiden könnte. Sie haben die Verbandsstatuten und die Beschlüsse der Verbandsorgane zu beachten. Die ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder sind zur pünktlichen Zahlung der Beitrittsgebühr und des Mitgliedsbeitrages in der von der Generalversammlung beschlossenen Höhe verpflichtet.

\$8 Vereinsorgane

Organe des Verbandes sind die Generalversammlung (§§ 9 und 10), der Vorstand (§§ 11 und 13), die Rechnungsprüfer (§ 14) und das Schiedsgericht (§ 15).

\$9 Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung findet alle vier Jahre statt.

Eine außerordentliche Generalversammlung findet auf Beschluss des Vorstandes oder der ordentlichen Generalversammlung oder auf schriftlichen begründeten Antrag von mindestens einem Zehntel der Mitglieder oder auf Verlangen der Rechnungsprüfer statt. In den vorgenannten Fällen hat die außerordentliche Generalversammlung, längstens zwei Monate nach dem Einlagen des Antrages auf Einberufung beim Vorstand, stattzufinden. Die Einberufung erfolgt durch den Vorstand (Abs. 1 und Abs. 2 lit. a-c), durch die/einen Rechnungsprüfer (Abs. 2 lit d) oder durch einen gerichtlich bestellten Kurator (Abs. 2 lit. d).

Sowohl zu der ordentlichen wie zu der außerordentlichen Generalversammlung sind alle Mitglieder schriftlich, mittels Telefax, per E-Mail oder auf dem Postweg einzuladen.

Die Mitglieder werden 90 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung schriftlich (s.o.) unter Angabe der Tagesordnung eingeladen. Anträge der Mitglieder müssen 60 Tage vor der Generalversammlung im Sekretariat eintreffen. Alle eingelangten Anträge werden 30 Tage vor der Generalversammlung an alle Mitglieder verschickt.

Bei der Generalversammlung sind alle Mitglieder teilnahmeberechtigt. Stimmberechtigt sind nur die Ordentlichen und die Ehrenmitglieder. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Übertragung des Stimmrechtes auf ein anderes Mitglied im Wege einer schriftlichen Bevollmächtigung ist zulässig.

Die Generalversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlussfähig.

Die Wahlen und die Beschlussfassungen in der Generalversammlung erfolgen in der Regel mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Beschlüsse, mit denen das Statut des Verbandes geändert oder der Verband aufgelöst werden soll, bedürfen jedoch einer qualifizierten Mehrheit von zwei Drittel der abgegebenen gültigen Stimmen. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzen den Ausschlag.

Den Vorsitz in der Generalversammlung führt der Präsident, in dessen Verhinderung sein Stellvertreter. Wenn auch dieser verhindert ist, so führt das an Jahren älteste anwesende Vorstandsmitglied den Vorsitz.

§ 10 Aufgaben der Generalversammlung

Der Generalversammlung sind folgende Aufgaben vorbehalten:

- Beschlussfassung über den Voranschlag
- Entgegennahme und Genehmigung des Rechenschaftsberichtes und des Rechnungsabschlusses unter Einbindung der Rechnungsprüfer
- Wahl und Enthebung der Mitglieder des Vorstandes und der Rechnungsprüfer
- Genehmigung von Rechtsgeschäften zwischen Rechnungsprüfern und Verband
- Entlastung des Vorstandes
- Festsetzung der Höhe der Beitrittsgebühr und der Mitgliedsbeiträge für ordentliche und außerordentliche Mitglieder
- Verleihung und Aberkennung von Mitgliedschaften aller Art.
- Beschlussfassung über Statutenänderungen und die freiwillige Auflösung des Verbandes
- Beratung und Beschlussfassung über sonstige auf der Tagesordnung stehende Fragen

§ 11 Der Vorstand

Der Vorstand besteht aus:

Dem Präsidenten und seinem Stellvertreter

Dem Sekretär

Dem Kassier

Dem technischen Ausschuss obliegt der technische Teil der Verbandstätigkeit. Sie sind für die diversen Modellbootsparten verantwortlich und haben im Vorstand nur beratenden Status.

Die Vorstandsmitglieder müssen ordentliche Mitglieder oder Ehrenmitglieder im Sinne des § 4 Ziff. 1 und 2 sein und das zwanzigste Lebensjahr vollendet haben.

Vorstandsmitglieder müssen physische Personen sein. Juristische Personen sind von allfälligen Vorstandstätigkeiten ausgeschlossen.

Die Funktionsdauer des Vorstandes beträgt 4 Jahre. Auf jeden Fall währt sie bis zur Wahl eines neuen Vorstandes. Die Wiederwahl ausgeschiedener Vorstandsmitglieder ist zulässig.

Der Vorstand hat das Recht, bei Ausscheiden eines gewählten Vorstandsmitgliedes an seiner Stelle ein anderes wählbares Mitglied zu kooptieren, wozu die nachträgliche Genehmigung in der nächst folgenden Generalversammlung einzuholen ist.

Der Vorstand wird vom Präsidenten, bzw. dessen Stellvertreter schriftlich oder mündlich einberufen.

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn alle seine Mitglieder eingeladen wurden und mindestens die Hälfte von ihnen anwesend ist.

Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

Den Vorsitz führt der Präsident, bei Verhinderung sein Stellvertreter. Ist auch dieser verhindert, obliegt der Vorsitz dem an Jahren ältesten Vorstandsmitglied oder jenem Vorstandsmitglied, das die übrigen Vorstandsmitglieder mehrheitlich dazu bestimmen.

Außer durch den Tod und Ablauf der Funktionsperiode (Abs 3) erlischt die Funktion eines Vorstandsmitgliedes durch Enthebung (Abs 9) und Rücktritt (Abs. 10).

Die Generalversammlung kann jederzeit den gesamten Vorstand oder einzelne seiner Mitglieder entheben. Die Enthebung tritt mit Bestellung des neuen Vorstandes bzw. Vorstandsmitgliedes in Kraft.

Die Vorstandsmitglieder können jederzeit schriftlich ihren Rücktritt erklären.

Die Rücktrittserklärung ist an den Vorstand, im Falle des Rücktrittes des gesamten Vorstandes, an die Generalversammlung zu richten. Der Rücktritt wird erst mit Wahl bzw. Kooptierung (Abs. 2) eines Nachfolgers wirksam.

§ 12 Aufgaben des Vorstandes

Dem Vorstand obliegt die Leitung des Verbandes. Ihm kommen alle Aufgaben zu, die nicht durch die Statuten einem anderen Verbandsorgan zugewiesen sind. In seinen Wirkungsbereich fallen insbesondere folgende Angelegenheiten.

Erstellung des Jahresvoranschlags. Sowie Abfassung des Rechenschaftsberichtes und des Rechnungsabschlusses.

Vorbereitung und Einberufung der ordentlichen und außerordentlichen Generalversammlungen.

Verwaltung des Verbandsvermögens unter Berücksichtigung von § 9 Ziff. 9.

Vorläufige Aufnahme, Ausschluss und Streichung von Verbandsmitgliedern.

Aufnahme und Kündigung von Angestellten des Verbandes.

§ 13 Besondere Obliegenheiten einzelner Vorstandsmitglieder

Der Präsident führt die laufenden Geschäfte des Verbandes. Der Sekretär unterstützt den Präsidenten bei der Führung des Verbandsgeschäfte.

Der Präsident vertritt den Verband nach außen. Schriftliche Ausfertigungen des Verbandes bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Unterschriften des Präsidenten und des Sekretärs.

In Geldangelegenheiten des Präsidenten und des Kassier.

Rechtsgeschäfte zwischen Vorstandsmitgliedern und Verband bedürfen der Zustimmung eines anderen Vorstandsmitgliedes.

Rechtsgeschäftliche Bevollmächtigungen, den Verband nach außen zu vertreten bzw. für ihn zu zeichnen, können ausschließlich von den in Abs 2 genannten Vorstandsmitgliedern erteilt werden.

Bei Gefahr im Verzug ist der Präsident berechtigt, auch in Angelegenheiten, die in den Wirkungsbereich der Generalversammlung oder des Vorstandes fallen, unter eigener Verantwortung selbstständig Anordnungen zu treffen. Im Innenverhältnis bedürfen diese jedoch der nachträglichen Genehmigung durch das zuständige Vereinsorgan.

Der Präsident führt den Vorsitz in der Generalversammlung und im Vorstand.

Der Sekretär führt die Protokolle der Generalversammlung und des Vorstandes.

Der Kassier ist für die ordnungsgemäße Geldgebarung des Verbandes verantwortlich.

§ 14 Die Rechnungsprüfer

Die beiden Rechnungsprüfer werden von der Generalversammlung für die Funktionsdauer des Vorstandes, aus dem Kreis der ordentlichen Mitglieder gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig.

Den Rechnungsprüfern obliegt die laufende Geschäftskontrolle und die Prüfung der Finanzgebarung des Verbandes im Hinblick auf die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung und die statutengemäße Verwendung der Mittel. Der Vorstand hat den Rechnungsprüfern die erforderlichen Unterlagen vorzulegen und die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Die Rechnungsprüfer haben dem Vorstand über das Ergebnis der Prüfung zu berichten.

Rechtsgeschäfte zwischen Rechnungsprüfern und dem Verband bedürfen der Genehmigung durch die Generalversammlung. Im Übrigen gelten für die Rechnungsprüfer die Bestimmungen des § 11 Abs. 8 bis 10 sinngemäß.

§ 15 Die Streitschlichtung

Zur Schlichtung von allen aus dem Verbandsverhältnis entstehenden Streitigkeiten ist das verbandsinterne Schiedsgericht berufen. Es ist eine „Schlichtungseinrichtung“ im Sinne des Vereinsgesetzes 2002 und kein Schiedsgericht nach den §§ 577 ff ZPO.

Das Schiedsgericht setzt sich aus drei ordentlichen Verbandsmitgliedern zusammen. Es wird derart gebildet, dass ein Streitteil dem Vorstand ein Mitglied als Schiedsrichter schriftlich namhaft macht. Über Aufforderung durch den Vorstand binnen sieben Tagen macht der andere Streitteil innerhalb von 14 Tagen seinerseits ein Mitglied des Schiedsgerichtes namhaft. Nach Verständigung durch den Vorstand innerhalb von sieben Tagen wählen die namhaft gemachten Schiedsrichter binnen 14 Tagen ein drittes ordentliches Mitglied zum Vorsitzenden des Schiedsgerichtes. Bei Stimmgleichheit entscheidet unter den Vorgeschlagenen das Los. Die Mitglieder des Schiedsgerichtes dürfen keinem Organ – mit Ausnahme der Generalversammlung – angehören, dessen Tätigkeit Gegenstand der Streitigkeit ist.

Das Schiedsgericht fällt seine Entscheidungen nach Gewährung beiderseitigen Gehörs bei Anwesenheit aller seiner Mitglieder mit einfacher Stimmenmehrheit. Es entscheidet nach bestem Wissen und Gewissen. Seine Entscheidungen sind vereinsintern endgültig.

§ 16 Freiwillige Auflösung des Verbandes

Die freiwillige Auflösung des Verbandes kann nur in einer Generalversammlung und nur mit Zweidrittelmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen werden.

Diese Generalversammlung hat auch – sofern Verbandsvermögen vorhanden ist – über die Abwicklung zu beschließen. Insbesondere hat sie einen Abwickler zu berufen und Beschluss darüber zu fassen, wem dieser das nach Abdeckung der Passiven verbleibende Verbandsvermögen zu übertragen hat. Dieses Vermögen soll, soweit das möglich und erlaubt ist, einer Organisation zufallen, die gleiche oder ähnliche Zwecke wie dieser Verband verfolgt, sonst Zwecken der Sozialhilfe.

8. SWISS OPEN - 10-Rater Championship 25.- 27. Juli 2004

AM SCHWARZSEE

Unsere Segelkollegen aus Enns haben uns in München von der Segelregatta in der Schweiz erzählt und uns so lange gefragt ob wir auch hinfahren, bis es einfacher war JA zu sagen, als nach Ausreden zu suchen. Ehrlich gesagt, wir haben gerne JA gesagt und über Hubert Blessin Adresse und Fahrplan erhalten.

Wieder in Wien haben wir sofort alles in die Wege geleitet – Anmeldung, Quartier...

Am 24. Juli sind wir vom Wolfgangsee losgefahren und haben die 700 km (fast nur Autobahn) mit 2 Boxenstops gemütlich in 8 Stunden bewältigt. Es war alles sehr gut beschildert und so sind wir bei +33 Grad am Schwarzsee angelangt.

Wir besichtigten das Segelgelände und machten uns auf die Suche nach unserem Quartier wo wir auch Hubert und Traude fanden. Anschließend fuhren wir um den See, denn Manfred und Franz musste auch noch zu finden sein. Im Hotel Bad wurden wir fündig und verbrachten einen netten Abend.

Am 25.7. – 10 Uhr trafen alle Teilnehmer ein. Es war eine sehr schöne Regatta mit 16 Teilnehmern – 2 Gruppen, kein Stress, gute Windverhältnisse und faire Bedingungen. Es wurde ein neues System gefahren, das wir nur vom Hörensagen kennen, aber recht interessant ist (System EORS).

Kurz zum Schwarzsee – Er ist ein Kleinod des Sense Oberlandes und liegt in den Freiburger Voralpen auf 1047 m ü.M. Das Gebiet ist Sommer und Winter ein Fremdenverkehrsort mit vielen Möglichkeiten zum Wandern, mit und ohne Sessellift.

Gesegelt wurden in 3 Tage 19 Läufe, davon 3 Streicher

1- Schmidt Gerhard	D	26 P.	8- Gaudon Roland	F	120
2- Wittlin Benny	CH	29	9- Blessin Hubert	D	122
3- Godefroy Herve	F	40	10- Connell Mike	GB	122
4- Wolfinger Manfred	A	73	11- Lehmann Kurt	CH	125
5- Albiez Gusti	CH	105	12- Wolfinger Franz	A	138
6- Schmidt Karl	A	113	13- Oberholzer Kurt	CH	158
7- Stöss Günther	Ch	116	14- Tochtermann Th.	CH	195
			15- Gernert Peter	G	203
			16- Glauser Roger	CH	238

Am Samstag abends saßen wir gemütlich beisammen. Sonntag ca 15 Uhr fand die Siegerehrung statt anschließend fuhren einige nach Hause. Wir verbrachten noch einen schönen Abend und fuhren am Montag wieder Richtung Heimat.

Ich möchte Euch den Termin für das kommende Jahr ans Herz legen. Vielleicht ist es für Einige möglich auch an der 10-Rater-Regatta teilzunehmen. Ausschreibung folgt nach Eintreffen - **TERMIN - 22. – 24. JULI 2005**

Für Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung !

23. Freundschaftsregatta des MBC Braunau in Mining – Gundholling

Freitag , 17. September 2004 frühmorgens : Ein Blick durch's Fenster, wo sind all die Wolken geblieben ? Ein strahlend blauer Himmel weckte unsere Lebensgeister vollends, galt es doch, das Auto zu packen und die Reise von Vorarlberg nach Oberösterreich zu starten. Die 23. Freundschaftsregatta in Mining stand auf dem Programm. Nach dem starken Besuch der Schiffsmodellfreunde aus Innerösterreich bei unserer Alemannen Regatta eine Woche vorher, wollten wir Vorarlberger uns dafür erkenntlich zeigen !

Nach guter Fahrt fand unser Auto fast schon allein den Weg nach Altheim und am Stadtplatz just beim Baumkirchner wollte unser Auto justament nicht mehr weiter ! Wir fanden dort als mittlerweile altbekannte Gäste herzliche Aufnahme. Der Wetterbericht verhieß ein schönes Wochenende und so freuten wir uns schon auf den Wettbewerb. Mit großem Hallo begrüßten uns die Schiffsmodellbauer aus nah und fern. Kaum hatten wir die „Mininger“ Luft in unseren Lungen, wurde unsere Geldtasche schon um das Startgeld erleichtert, was ja in allen Vereinen die Lieblingsbeschäftigung der jeweiligen Kassiere ist. Mittlerweile hat ja bei den Braunauer Modellbauern Renate Traxler das Ruder übernommen und so müssen wir uns wohl an den Anblick gewöhnen, von einer Frau begrüßt zu werden und auch die Leviten gelesen zu bekommen. Sie machte das aber in einer fast profihaften Art und Weise, die von uns „gestandenen“ Männern zwanghaft mit Applaus bedacht wurde.

Der Wettbewerb konnte also beginnen. Wer das Wasser im kleinen Teich dauerhaft so glatt gebügelt hatte, konnte trotz fieberhafter Recherchen bis Sonntag Abend nicht heraus gefunden werden. An Schwierigkeiten reichte der zu befahrende Kurs ganz knapp an den Kurs der Alemannen Regatta heran. Das bewirkte, dass auch in Mining selbst die besten Kursfahrer es nicht schafften, fehlerfrei den Kurs zu bewältigen. Gegenüber meinem letzten Besuch vor zwei Jahren war der Kurs jetzt um 90 ° nach links gedreht und die Startstelle sowie das Dock und die Computerecke an der Seite der Fischerhütte und nicht mehr auf dem „Damm“ situiert. Das Fahren ging recht flott vor sich. Insgesamt gaben sich 50 Modellbauer mit 75 Schiffsmodellen hier ein Stelldichein. Das bedeutete aber auch, dass 150 Kursfahrten allein am Samstag absolviert werden mussten ! Ach ja, natürlich es gab auch eine Baubewertung. 5 gestrenge Herren mit dem „scharfen Blick“ für fehlerhafte Lackierung und dem Aufdecken sonstiger Baumängel verteilten ihre Punkte. Am Samstag Abend traf sich eine erkleckliche Anzahl von Modellbauern im Gasthof Napoleon in Altheim. Bei Speis und Trank in bekannter Inviertler Qualität wurde wie immer bei solchen Abenden über Gott und die Welt diskutiert. Ein gewisser Herr Krammer, den alle unter seinem Pseudonym „Viggerl“ kennen, war zeitweise , wie könnte es anders sein, in der oberen Ecke der Tafel Alleinunterhalter. Da am Sonntag der Beginn des Wettbewerbes erst auf 9:30 angesagt war, war es nicht notwendig, die gastliche Stätte in überstürzter Eile zu verlassen.

Am Sonntag Morgen : keine Wolke wagte es den Himmel zu trüben. Der dritte Lauf wurde in Angriff genommen. Es gab somit für jeden von uns noch einmal eine Chance, das samstägliches Ergebnis zu verbessern. Das war auch notwendig, entsprachen doch unsere Ergebnisse durchaus nicht unseren Vorstellungen. Ich mit meinem Schwammtaucher , den ich aus fast 4 jährigem Pensionisten Dasein wieder reaktiviert hatte, hatte es besonders schwer. Hat dieses an sich für die Klasse F7 gebaute Modell doch eine respektable Breite von 60 cm. Ich konnte mich leider nicht darauf verlassen, dass seine imposante Bugwelle die beiden Bojen aus Respekt davor schon weit genug auseinander treiben würde. Wenn schon nicht mit Fahrpunkten, dann wenigstens mit seinem weithin hörbaren Dieselson konnte die Argo die anderen Modelle in die „Schranken“ weisen.

Wir erhielten auch Besuch vom Ehepaar Schmidt aus Wien, das die Gelegenheit nutzte, uns „Naturgetreuen“ wieder einmal über die Schulter zu schauen.

Auch am Sonntag mussten die Baubewerter ihren spitzen Bleistift zücken, um in den F2 Klassen die nötigen Punkte zu vergeben. Die beiden wunderschönen nostalgischen Modelle vom Joachim Sennowitz (St.Bartolomä und Salzburg) waren hier besonders schwer zu bewerten, da das Fehlen von Planunterlagen (Punkteabzug) den an sich sauberen Bau der Modelle punktemäßig in ein fehlerhaftes Licht rücken lassen. Dies nur zur Ehrenrettung der Schiedsrichter !

Mit einigen Fahrten, die dem Stechen bei punktegleichen Ergebnissen dienten, wurde diese Regatta auf sportlicher Seite beendet. Ein ganzer Tisch wurde daraufhin mit Pokalen, Geschenken und Blumen gedeckt . Die Siegerehrung ließ nicht mehr lange auf sich warten. Die Chefin Renate

Traxler nahm darauf das Szepter (sprich Funkmikrofon) wieder in die Hand und unterstützt von Sabine Mergl würden zügig die Teilnehmer mit Urkunden und die Sieger mit Pokalen bedacht.

Wie üblich mit stolzgeschwellter Brust und für's Siegerfoto mit dem Versuch, die vielfach vorhandene Leibesfülle einzudämmen, bestiegen die Tüchtigen oder diejenigen, denen das Glück an diesen beiden Tagen hold war, das Siegereppchen. Meiner Gattin Jutta wurde zur Überraschung für die am weitest gereiste Dame ein herrliches Blumengebinde überreicht. Wir haben es heil nach Vorarlberg gebracht und es hat ein extra schönes Plätzchen im Hause Märk bekommen !

Mit der Verabschiedung der Teilnehmer endete diese prima organisierte 23. Freundschaftsregatta des MBC Braunau. Ich kann mich nicht erinnern, in meinen nun 20 Wettbewerbsjahren bei so idealen Wetterbedingungen eine Regatta besucht zu haben.

Waren die Braunauer in den letzten Wochen so brav, dass Petrus sie so unterstützte ????????

Man wünschte sich gegenseitig eine gute Zeit über den Winter und gab der Hoffnung Ausdruck, sich im nächsten Frühjahr eventuell in Au an der Donau wiedersehen zu können. Wir Vorarlberger möchten uns noch bei der ganzen Mannschaft des MBC Braunau für die viele Arbeit, die mit so einem Anlass verbunden sind, bedanken.

Mit dabei gewesen und daraufhin notiert : Fridolin Märk

Klasse F2 A				Klasse F2 B			
Nr.	Name	Modell	Pkt.	Nr.	Name	Modell	Pkt.
• 1	Starsich Franz	Dolphin	180.33	1	Kastner Karl	Otto Treplin	179.33
2	Kopp Werner	Pibber	175.16	2	Oberleitner U.	B 98	178.66
3	Krammer Viktor	St. Germain	164.50	3	Arnold Ferdin.	Fram	176.33
4	Pekny Rudolf	Bologne Etables	153.66	4	Krammer Viktor	Rustersiel	161.50
				5	Sennowitz J.	St. Bartholomä	159.33
				6	Maier Karl	Riva	142.50

Klasse F2 C				Klasse F4 A Junioren			
Nr.	Name	Modell	Pkt.	Nr.	Name	Modell	Pkt.
1	Gaisbauer G.	J&K Zerstörer	182.83	1	Grubauer Paul	Ottensheim	78
2	Linzmeier H.	Uelzen	168.16	• 2	Schaller Janine	Aurinia	77
3	Fritz Josef	A. Graf Spee	166.83	• 3	Jirousek Bianca	Doly	76.5
• 4	Feichtenschlager	Chieftain	160.33	4	Zeitlhofer Peter	Dolly	75.5
5	Sennowitz J.	Salzburg	159.50	5	Grubauer Klaus	Coast Guard	68
6	Fraumbaum M.	74 T	154.33				

Klasse F4 - A1							
Nr.	Name	Modell	Pkt.	Nr.	Name	Modell	Pkt.
• 1	Schaller F. Jun.	WSP 10	90	10	Mühlehner H.	Silke	68
• 2	Jirousek R.	Heidi	90	11	Mock Stefan	Kormoran	68
• 3	Traxler A. Jun.	Portofino	89.5	12	Haider H.	Erika 2	66.5
4	Gaisbauer G.	Pilot	88	13	Peter Nico	Saturn	60.5
5	Waidmayer W.	Polizeiboot	79.5	14	Grubauer E.	Polizeiboot W 3	59
• 6	Hohl Herbert	Bugsier	74.5	15	Maier Karl	Cracker Box	51
7	Auinger W.	Martina Hilde	73.5	16	Feßler Richard	Hecht	30
• 8	Traxler A. Sen.	Lotse	72.5	17	Sennowitz J.	Florida	29
9	Jirousek Paul	Antje	72				

Klasse F4 - A2							
Nr.	Name	Modell	Pkt.	Nr.	Name	Modell	Pkt.
• 1	Schaller F. Jun.	Tina	88	6	Schmid Karl H.	M 24	75.5
2	Zauner felix	Sir kay	87	7	Pekny Rudolf	Westerriff	72
• 3	Schneider M.	Koh-I-Noor	82	8	Mergl Martin	Angelika	72
4	Frank Günter	Herzog Tassilo	80	9	Haider H.	Traumierl	68.5
5	Waidmayer W.	MS Adler	79	10	Engelsberger V.	Strela	63

Klasse F4 - A 3				Klasse F4 B			
Nr.	Name	Modell	Pkt.	Nr.	Name	Modell	Pkt.
• 1	Traxler A. Jun.	L. G. Argentina	74	• 1	Hohl Herbert	Halny	173.83
• 2	Märk Fridolin	Argo	73	2	Arnold F.	Rau IX	173.16
3	Traxler renate	L. G. Argentina	72	3	Mergl Sabine	USCGC Edisto	162.00
• 4	Schneider M.	Mike Alexander	6	4	Pekny Rudolf	St. Germain	157.00
				• 5	Kräutler Erich	Smit Denemarken	156.33

Klasse F4 C				Klasse Dampf			
Nr.	Name	Modell	Pkt.	Nr.	Name	Modell	Pkt.
1	Oberleitner U.	Starwort	179.33	1	Kastner Karl	Resolve	365.86
2	Linzmeier H.	Snowberry	171.16	• 2	Traxler A. Sen.	Borkum	334.33
3	Krammer Viktor	Musashi	163.33	• 3	Feichtenschlager	Borkum	333.00
4	Krammer Anna	PT 15	149.33	4	Pirker Helmut	Albermale	201.33

Klasse Damenklasse			
Nr.	Name	Modell	Pkt.
1	Schneider Petra	Fire Patrol	89.5
2	Mergl Sabine	Hamburg	84
3	Traxler Renate	Paul Denker	72
4	Feichtenschlager Helga	Antje II	68.5
5	Märk Jutta	Antoinette	67.5
6	Krammer Anna	Paloma	59.5

• = sind ASMV-Mitglieder
gradulation zu den Platzierungen!

Hauptidentität

Von: "Herbert Hohl" <Herbert.Hohl@lwest.at>
 An: "Karl dorothea schmidt" <kadoschmidt@telering.at>
 Gesendet: Montag, 21. Juni 2004 16:50
 Betreff: Fw: Ergebnisse MOORMANDL 2004

----- Original Message -----
 From: Erwin Jäger
 To: kado.schmidt@telering.at; herbert.hohl@lwest.at; fridolin.maerk@utanet.at; hp.19863@l-one.at;
 Florian Schaller
 Sent: Friday, June 18, 2004 8:53 PM
 Subject: Ergebnisse MOORMANDL 2004

**Ergebnisse MOORMANDL 2004 /
 Staatsmeisterschaft / 12. +13. Juni 2004 Moorbach
 Harbach**

	Jurka Hans	Aegir	79	94	86,5	12

-	Krammer Viktor	Royal Barke	78	94	86	13
-	Hohl Herbert	Bugsier 3	89	83	86	14 6
AÖMSV						
-----	Auinger Wolfgang	Martina Hilde	91	76	83,5	15
-	Märk Fridolin	Bussard	80	87	83,5	16 7
186 AÖMSV						
-----	Suchy Dieter	Antje	73	60	66,5	17 9
152 AÖMSV						
-----	Griesler Robert	Metaxa	94	0	47	18 10
183 AÖMSV						

Klasse F4A2

Naviga	Name	Schiff	1.Lauf	2.Lauf	Bau	Gesamt	MM	STM
-----	Schmidt Karlheinz	H 24	96	94	---	95	1	---
-	Mühlehner Robert	Koh-j-Noor	96	92	---	94	2	---
-----	Griehsler Robert	Atlantis	91	96	---	93,5	3	---
183 AÖMSV								
-----	Schaller Florian jun.	Tina	83	100	---	91,5	4	---
88 AÖMSV								
-----	Pekny Rudolf	Westerriff	94	80	---	87	5	---
-	Linzmeier Holger	Grimmershörn	83	91	---	87	6	---
-----	Layer Siegfried	Drumbeat of Devon	84	84	---	84	7	---
108 AÖMSV								
-----	Zauner Felix	Sir Key	53	98	---	75,5	8	---
-	Kessler Harald	Marauder	66	78	---	72	9	---
-----	Dieplinger Norbert	Wiesel	72	72	---	72	10	---
60 AÖMSV								
-----	Mergl Martin	Angelika	69	71	---	70	11	---
-	Fischer Franz	Wacht am Rhein	74	64	---	69	12	8
75 AÖMSV								

Klasse F4A1

Naviga	Name	Schiff	1.Lauf	2.Lauf	Bau	Gesamt	MM	STM
-----	Jirousek Roman	Heidi	95	98	---	96,5	1	---
-	Layer Siegfried	Irishman	94	98	---	96	2	1
108 AÖMSV								
-----	Schaller Florian jun.	WSP 10	90	95	---	92,5	3	2
88 AÖMSV								
-----	Ing. Traxler Albert	Lotse	89	94	---	91,5	4	3
74 AÖMSV								
-----	Rosmann Albert	Tsekoa II	85	98	---	91,5	5	4
85 AÖMSV								
-----	Jirousek Paul	Antje	85	98	---	91,5	6	---
-	Mühlehner Hannes	Silke	88	94	---	91	7	---
-----	Jäger Michael	Coast Guard	90	92	---	91	8	---
-	Hoffmann Wolfgang	Löschboot	94	84	---	89	9	5
60 AÖMSV								
-----	Schandl Otmar	Thyssen II	88	88	---	88	10	---
-	Kropacek Jiri	Eliska	89	84	---	86,5	11	---

-----	Pekny Rudolf	St. Germain	82	85	72	155,5	10	-----
-----	Feßler Richard	Hecht	75	72	73,6	147,1	11	-----

Klasse F4C

Naviga	Name	Schiff	1.Lauf	2.Lauf	Bau	Gesamt	MM	STM
106	Jäger Erwin	USS Saucy	89	100	92	186,5	1	-----
65	Schaller Florian sen.	HMCS Snowberry	90	87	97,6	186,1	2	-----
-----	Linzmeier Holger	HMCS Snowberry	95	98	86,3	182,8	3	-----
-----	Schandl Otmar	Yamato	91	85	87,6	175,6	4	-----
-----	Krammer Viktor	Mushasi	83	88	81,3	166,8	5	-----

Klasse FDS

Naviga	Name	Schiff	1.Lauf	2.Lauf	Bau	Gesamt	MM	STM
-----	Spinar Jiri	H.Y. Stavenes	129	138	183	450	1	-----
65	Schaller Florian sen.	Maria	138	141	170,3	449,3	2	1
78	Schröder Franz	Resolve	127,5	138	182,3	447,8	3	2
-----	Voracek Jiri	Viktorja	144	142,5	158,6	445,1	4	-----
-----	Kastner Karl	Resolve	121,5	141	179	441,5	5	-----
-----	Prosegger Friedrich	Lady Anne	118,5	124,5	198	441	6	-----
183	Griehsler Robert	Mugl	138	147	145	430	7	3
74	Ing. Traxler Albert	Borkum	124,5	138	163	425,5	8	4
-----	Kovacs Sandor	Bödön	141	150	134	425	9	-----
60	Hoffmann Wolfgang	Moulay Idris	105	141	177	423	10	5

-----	Schandl Otmar	San Tropez	95	34	-----	64,5	13	-----
-------	---------------	------------	----	----	-------	------	----	-------

Klasse F4J

Naviga	Name	Schiff	1.Lauf	2.Lauf	Bau	Gesamt	MM	STM
59	Jirousek Bianca	Dolly	89	100	-----	94,5	1	1
58	Schandl Dominik	Fuchs	100	88	-----	94	2	2
-----	Grubauer Paul	Ottensheim	89	89	-----	89	3	-----
86	Schaller Janine	Aurinia	88	88	-----	88	4	3
-----	Schartmüller Manuel	Dolly	93	82	-----	87,5	5	-----
-----	Zeithofer Peter	Dolly	77	93	-----	85	6	-----
-----	Grubauer Klaus	Coast Guard	80	89	-----	84,5	7	-----
110	Layer Christian	Grisu	66	83	-----	74,5	8	4
56	Hohl Daniel	Bugstier	27	0	-----	13,5	9	5

Klasse F4B

Naviga	Name	Schiff	1.Lauf	2.Lauf	Bau	Gesamt	MM	STM
65	Schaller Florian sen.	Calypto	92	92	96,6	188,6	1	1
85	Rosmann Albert	Smit Nederland	86	100	93	186	2	2
78	Schröder Franz	Joffre	92	98	90	185	3	3
87	Kräutler Erich	Smit Danemarken	84	84	91	175	4	4
-----	Arnold Ferdinand	Rau IX	82	94	81,3	169,3	5	-----
189	Hohl Herbert	Halny	84	86	82	167	6	5
-----	Jurka Hans	Favoriten	77	89	81	164	7	-----
-----	Kessler Harald	Adolf Bermphol	82	81	79,3	160,8	8	6
-----	Thaler Robert	Lehmar	80	83	77,3	158,8	9	-----

-----	Pirker Helmut	Albermale	103,5	132	152,3	387,8	11	-----
-	Pinter Janos	Arcoiris	121,5	127,5	137,3	386,3	12	-----
-	Voracek Kristina	Sandra	103,5	129	147,3	379,8	13	-----
-	Schmidt Lajos	Moritz	120	121,5	135,3	376,8	14	-----
-	Komaroni Istvan	Wagabund	117	106,5	138,6	362,1	15	-----
-	Komaroni Ildiko	Stepan	91,5	115,5	136,3	343,3	16	-----
12	Feichtenschlager Franz	Borkum	124,5	0	164,3	287,8	17	6
ADMSV	Koci Tomas	Renown	105	0	160,6	265,6	18	-----

Klasse F2A

Klasse F2B

Klasse F2C

Damenklasse
